

Zur systematischen Gruppeneinteilung des Coleopteren-Genus *Dromius* Bonelli und Übersicht der mir bekannten Arten.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Im Jahre 1887 gab ich in der Wr. Ent. Ztg., pg. 285—288, eine Übersicht der *Dromius*-Arten aus Europa und den angrenzenden Ländern, ohne die Gattung selbst in scharfe Gruppen zu zerlegen. Seither sind verschiedene neue Arten beschrieben worden, weshalb es wünschenswert erscheint, die obige Übersicht zu vervollständigen, was ich in nachfolgender Arbeit versuche und wobei ich gleichzeitig eine Gruppeneinteilung berücksichtige.

Übersicht der Gruppen.

- A" Kopf lang und schmal, viel länger als breit. Erstes Fühlerglied verlängert, gestreckt, etwas verdickt und fast schaftförmig. Typus: *D. longiceps* Dej. Subgen. **Paradromius** Fowler.
- A' Kopf nicht oder wenig länger als breit; erstes Fühlerglied nicht schaftförmig verlängert, kaum länger als das dritte.
- B" Die Basis der Flügeldecken ist in der Mitte ungerandet, die Randung reicht außen nur bis zur Einschnürung der Mittelbrust. Flügeldecken an der Basis dicht neben dem Schildchen ohne umrandeten Porenpunkt, mit meist feinen, eingerissenen, deutlich punktierten Streifen, ohne Spur eines verkürzten Scutellarstreifs. Kopf samt den Augen so breit als der Halsschild. Körper lang und schmal. Typus: *D. linearis* Oliv. Subgen. **Manodromius** nov.
- B' Die Basis der Flügeldecken ist vollständig bis zum Schildchen fein gerandet.
- C" Flügeldecken an der Basis neben dem Schildchen ohne Porenpunkt, mit nur seichten, oft undeutlich punktierten Streifen, ein Rudiment eines Scutellarstreifs ist fast immer vorhanden. Deckenspitzen ohne lange Tasthaare, meist ein solches im unteren Porenpunkte des dritten Zwischenraumes weit vor der Spitze. Kopf samt den Augen nicht ganz so breit als der Halsschild. Größere Arten. Typus: *D. agilis* Fabr. Subgen. **Dromius** s. str.
- C' Flügeldecken an der Basis neben dem Schildchen mit seichtem, umrandeten Porenpunkt, ohne Spur eines Scutellarstreifenrudimentes. Deckenspitzen mit 2 bis 3 langen Tasthaaren. Kopf samt

den Augen so breit als der Thorax. Halsschild mit rechtwinkligen nach außen tretenden Hinterecken. Kleine Arten. Typus: *D. quadrinotatus* Panz.

Subgenus **Calodromius** nov.

- B' Die Basis der Flügeldecken ist in der Mitte ungerandet, die Randung reicht außen nur bis zur Einschnürung der Mittelbrust. Flügeldecken an der Basis neben dem Schildchen am 2. Intervall mit einem seichten, unrandeten Porenpunkt; Kopf samt den Augen so breit als der Thorax. Kleine Arten. Typus: *D. nigri-ventris* Thoms.

Subgen. **Dromiolus** nov.

Übersicht der Arten.

Subg. **Paradromius** Fowl.

Bräunlichgelb, Kopf rostrot oder schwärzlich, die Naht der Flügeldecken angedunkelt, der dunkle Teil derselben weder die Basis noch die Spitze erreichend. Schläfen des Kopfes nach hinten verengt.

1" Flügeldecken mit feinen Streifen, der 3. und 7. Zwischenraum (auch der 5. oft vorne mit 2) einzelnen Punkten besetzt, Halsschild wenig länger als breit, mit breit verflachten Seiten. Long. 5·5—6·5 mm. — Mitteleuropa, England. **longiceps** Dej.

1' Flügeldecken mit starken Punktstreifen, der 3. und 7. mit vielen, dann der 5. vorn mit einigen größeren Punkten besetzt. Halsschild schmaler und viel länger als breit, ganz flach. Long. 6·5 mm. — Ostsibirien, Turkestan (Margelan). Col. Sib. 1844. 56.

suturalis Motsch.

Hierher noch der mir unbekannt *D. capitalis* Fairm. aus Beziere's, (A. Fr. 1857. 725), der den zwei vorhergehenden Arten äußerst ähnlich sein muß, aber größer sein soll; die Schläfen des Kopfes sind nahezu parallel, der Halsschild kürzer; Die Färbung ist wie bei den vorigen. Long. 7 mm. Südfrankreich.

Subg. **Manodromius** nov.

1" Stirn hinter dem Clypeus mit dichten, kräftigen Riefen dicht besetzt. Flügeldecken mit eingerissenen, am Grunde deutlich punktierten Streifen.

2" Die Stirne ist mindestens bis in das Niveau des Augenhinterrandes gerieft, Flügeldecken schmal, nach hinten sehr deutlich verbreitert.

3" Die Stirne bis ins Niveau des Augenhinterrandes gerieft. Dunkelbraun, Halsschild rostrot, Flügeldecken gelbbraun, die Naht und

Spitze dunkler; manchmal ist der ganze Körper dunkelbraun, der Kopf schwärzlich; Mund, Fühler und Beine immer braungelb. Long. 5—5.5 mm. — Ostsibirien, Altai. — *D. triangularis* Semen. Hor. 1889; Col. Sib. 1844. 57.

ruficollis Motsch.

3' Die Stirne über das Niveau des Augenhinterrandes weit hinaus gerieft. Rostrot, Kopf schwärzlich, die Spitze der Flügeldecken angedunkelt, Mund, Fühler und Beine rotgelb. Long. 5 mm. — Bulgarien, Bosnien. Wahrscheinlich nur eine Rasse des vorigen. — *strigifrons* || Reitt. W. 1894. 191. **strigiceps** nom. nov.¹⁾

2' Die Stirne ist bloß bis zur Mitte der Augen gerieft. Rostrot, der Kopf manchmal braunrot, Flügeldecken heller, die Spitze angedunkelt, Mund, Fühler und Beine gelb.

4'' Die Längsriefen der Stirne sind in der Mitte gleichartig ausgeprägt, daselbst nicht unterbrochen. Long. 5 mm. — Europa, Westasien, Tunis.

linearis Oliv.

4' Die Längsriefen sind nur an den Seiten deutlich ausgeprägt, in der Mitte hingegen durch einen glatten Zwischenraum unterbrochen. Körper fast einfarbig hell rostrot. Long. 5 mm. — Syrien. — W. 1894. 191.

v. **strigilata** Reitt.

1' Stirne auch vorne nicht mit ausgesprochenen Längsriefen.

5'' Oberseite, außer den abstehenden Haaren in den Porenpunkten, kahl, der 3. und 5. Zwischenraum der Flügeldecken mit einigen größeren Punkten besetzt.

6'' Der ganze Kopf ist bis zum Halse punktiert, auch der Thorax zeigt vorne und in den Basalgruben Spuren einer feinen Punktur, Flügeldecken mit deutlichen, eingerissenen Streifen. Rostgelb, Kopf und Halsschild dunkler rostrot, der 1. Zwischenraum der Naht geschwärzt, die dunkle Färbung die Basis und Spitze nicht erreichend, vor der letzteren L-förmig erweitert. Long. 5 mm. — Algier, Tunis. *D. communimacula* Fairm.

vagepictus Fairm.

6' Der Kopf ist nur vorne fein punktiert, hinten glatt, Halsschild glatt, Flügeldecken mit feinen Streifen. Rostrot, Flügeldecken gelb, der Zwischenraum an der Naht und eine Querbinde hinter der Mitte, welche die Seiten nicht erreicht, schwärzlich.²⁾ Long. 4.6—5 mm. — Ostalger, Tunis. — An. Fr. Bull. 1900. 13.

dendrobates Bedel.

¹⁾ *D. strigifrons* ist schon von Wollaston für eine *Dromius*-Art vergeben.

²⁾ Bei meinem Stücke ist auch der Kopf etwas dunkler und die Querbinde an der Spitze weniger scharf ausgeprägt.

5' Oberseite sehr fein, wenig dicht, abstehend behaart. Lang gestreckt, braungelb, Flügeldecken etwas heller, glänzend. Kopf spärlich punktiert. Der 3., 5. und 7. Zwischenraum der sehr feinen Streifen auf den Flügeldecken mit einigen größeren haartragenden Punkten besetzt. (Vorletztes Fußglied nicht wie bei *Demetrius* gelappt.) Long. 4 mm. — Ostalgier. (Ex Bedel, An. Fr. Bull. 1900. 12.) Mir unbekannt.

pilifer Bedel.

Subg. **Dromius** s. str.

1" Der 3. und 7. Intervall der Flügeldecken mit einer weitläufigen Reihe etwas größerer Punkte. Stirne glatt.

2" Halsschild sehr wenig breiter als lang, breiter als eine Flügeldecke. Rotbraun, Flügeldecken und Bauch schwarz, oder schwarzbraun, der Mund, Fühler und Beine gelbrot. Long. 6 mm. — Bei a. *bimaculatus* Dej. zeigen die Flügeldecken vorne einen lichter Flecken und an der Spitze eine oft erloschene Makel. — Europa.

agilis Fabr.¹⁾

2' Halsschild schmal, quadratisch, die Seiten und Basis fast gerade, nahezu länger als breit, nicht breiter als eine Flügeldecke. Schwarz oder schwarzbraun, der Mund, die Fühler und Beine braungelb. Long. 5—5·5 mm. — Ostsibirien: Ussurimündung; Baikalsee.

quadraticollis Moraw.²⁾

1' Nur der 7. Intervall der Flügeldecken mit einer Reihe größerer Punkte neben dem 6. Streifen; der 3. nur mit einem Punkte vor der Spitze.

3 2" Die Stirne, mit Ausnahme weniger Längsrünzeln am Vorderrande der Augen, glatt.

4 3" Lebhaft rostrot, die Flügeldecken längs den Seiten und zur Spitze dunkler gebräunt. Halsschild kaum breiter als lang. Long. 5·5—6·5 mm. — Mitteleuropa.

angustus Brull.

¹⁾ *Dromius caucasicus* Semen. Hor. XXXIV. 1900. 88, aus dem westlichen Kaukasus, ist mir unbekannt. Er soll sich hauptsächlich durch etwas runzeligen Kopf, dunkelbraune Färbung und eine Deckenzeichnung wie bei v. *bimaculatus* Dej. von *agilis* unterscheiden. Long. 6·2 mm. — Kuban.

²⁾ Herr A. von Semenow identifiziert mit dieser Art den *Dr. cordicollis* Vorbringer, was schon nach der Beschreibung dieser Arten durchaus ausgeschlossen ist. Die Dimensionen des Halsschildes sind durch einen Schreibfehler in der Originalbeschreibung des letzteren falsch. (Siehe D. 1903. 46.) — Dagegen halte ich den *D. cordicollis* Vorb. (1898) für vollkommen identisch mit *longulus* Friv. (1884) aus Ungarn, der noch wenig gekannt ist und der auch Ganglbauer bei Verfassung seiner Käf. v. Mitteleuropa noch nicht vorgelegen hatte.

4 3' Rostrot, der Kopf und die Flügeldecken pechbraun, ein unbestimmter hellerer Flecken neben der Naht vor der Mitte der letzteren heller gefärbt, manchmal ist auch der Kopf rostrot; Halsschild fast um ein Drittel breiter als lang. Long. 5·5 bis 6·5 mm. — In den Beskiden (Mähren, Schlesien) im Winter unter Baumrinden nur in dieser Form; einzelne deutsche *angustus* vermitteln aber den Übergang. W. 1903. 173.

v. **bescidicus** Reitt.¹⁾

5 2' Die Stirne fast bis zum Scheitel etwas länglich verrunzelt.

5 4' Flügeldecken einfarbig schwarzbraun oder schwarz. Halsschild um die Hälfte breiter als lang.

6 5'' Seiten des Halsschildes vor den Hinterwinkeln kaum ausgeschweift, breit abgesetzt und aufgebogen. Rotbraun, der Kopf, Flügeldecken und Bauch schwarz, die Scheibe des Halsschildes oft verdunkelt, die feinen Seitenränder der Flügeldecken rostrot durchscheinend. Long. 5·5—6 mm. — Im Westen von Mittel- und Südeuropa.

meridionalis Dej.

6 5' Seiten des Halsschildes schmaler verflacht und nur in den Hinterwinkeln aufgebogen, vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift, daher sehr schwach herzförmig. Schwarz oder schwarzbraun, die Seiten des Halsschildes wenig heller, der Mund, Fühler und Beine rostrot, das erste Fühlerglied heller. Long. 6 mm. — Ungarn, Deutschland, Nordrußland, bei Petersburg. — *D. cordicollis* Vorbringer, E. N. 1898. 286. **longulus** Friv.²⁾

5 4' Flügeldecken schwarz mit gelben Makeln, oder gelb mit dunklen Seiten. Halsschild stärker quer.

7 6'' Halsschild wenig breiter als lang. Gelbrot, der Kopf, die Seiten der Flügeldecken und deren Spitze, dann der Bauch schwarz, Halsschild meist gesättigter rot. Die dunkle Färbung auf den Flügeldecken ist manchmal nur angedeutet. Long. 5·5—6 mm. — Nord- und Mitteleuropa.

marginellus Fbr.

¹⁾ *Drom. plagipennis* Woll. von Teneriffa gehört in die Nähe von *angustus*; er ist rostgelb, der Kopf rostrot, die Flügeldecken haben seichte, aber breite, flach punktierte Streifen und schmalere Zwischenräume, sie sind schwarzbraun, eine längliche große Makel vor der Mitte in der Nähe der Naht, sowie ein kleiner Flecken vor der Spitze ist braungelb; Halsschild so lang als breit, kaum breiter als der Kopf, nach hinten etwas herzförmig ausgebuchtet. Long. 7 mm.

²⁾ Mit diesem identisch oder verwandt dürfte der mir unbekannt *Drom. Oberti* Motsch. von Livonien und *D. ater* Motsch. vom Amur sein.

- 76' Halsschild stark quer; Flügeldecken mit Makeln.
 87" Flügeldecken schwarz, jede dicht vor der Mitte am 2. und 3., oder 2. bis 4. Zwischenräume mit einer kleinen rundlichen, braungelben Makel. Kopf kurz, schwach gerunzelt. Schwarz, Halsschild braun, mit braunroten Rändern, Mund, Fühler und Beine gelbrot. Long. 5·5—6 mm. — Nord- und Mitteleuropa.

fenestratus Fabr.

- 88' Flügeldecken schwarz, jede mit zwei gelben Makeln; eine größere vor der Mitte und eine kleinere an der Spitze. Kurz, Kopf deutlich gerunzelt. Halsschild rot oder braun, mit gelben Rändern; Mund, Fühler und Beine gelb.
 98" Die vordere gelbe Makel der Flügeldecken ist rundlich, der Apicalflecken ist breit, nahezu ein Querband formierend. Halsschild stärker quer. Long. 5—6 mm. — Europa.

quadrinotatus Lin.

- 98' Die vordere gelbe Makel der Flügeldecken ist groß und lang, sie überragt nach hinten die Mitte der Flügeldecken, die Apikalmafel ist klein, dreieckig, im äußeren Spitzenwinkel gelegen. Halsschild schwächer quer und nach hinten weniger verengt. Long. 5·5—6 mm. — Kaukasus. D. 1887. 257.

semiplagiatus Reitt.Subgen. **Calodromius** nov.

(Schläfen deutlich entwickelt.)

- 1" Stirne fast glatt. Kopf schwarz. Halsschild fast glatt, glänzend. Unterseite schwarz, nur die Epipleuren und manchmal die Vorderbrust braunrot.
 2" Glied 3—10 länglich; Halsschild so lang als breit, braun, mit heller roten Rändern, Flügeldecken schwarz, mit einem großen rundlichen, gelbem Flecke vor der Mitte und einem kleineren, länglichen neben dem Nahtwinkel; Mund, Fühler und Beine braungelb. Long. 3·5—4 mm. — Ganz Europa.

In seltenen Fällen fließen die zwei gelben Makeln jeder Decke zu einem Längsbande zusammen. a. *biplagiatus* Heyd.; in noch selteneren Fällen fehlen die zwei hinteren Makeln vollständig: v. *basalis* Schilsky, D. 1888 182.

quadrinotatus Panz.

- 2' Glied 3—10 kaum länger als breit. Schwarz, Halsschild breiter als lang, rot; Flügeldecken schwarz, undeutlich gestreift, eine

große, zackige Makel vor der Mitte, welche wohl die Seiten, nicht aber die Naht erreicht, dann eine gebuchtete Querbinde an der Spitze, blaßgelb. Mund, Fühler und Beine gelb. Long. 3—3·3 mm. — Elsaß, Frankreich, Mittel-Spanien.

bifasciatus Dej.

- 1' Stirne bis zum Scheitel dicht der Länge nach gerieft. Rostrot, Bauch dunkelbraun, die Mitte des Kopfes angedunkelt, Flügeldecken schwarz, eine stark gebuchtete Querbinde vor der Mitte, welche an der Naht unterbrochen ist, dann eine Querbinde an der Spitze gelb. Halsschild fast quadratisch, matt, am Grunde gedrängt mikroskopisch gekörnelt. Long. 2·6—3 mm. — Portugal.

Putzeysi Paulino.

Anmerkung: *Dromius uralensis* Semen. Horae 1902, 253, vom Ural = *Dr. angusticollis* J. Sahlb. aus Sibirien, R. R. 1904, 314, ist mir unbekannt; er ist größer als die übrigen Arten: 4·75 mm, oben einfarbig dunkelbraun, mit einem schmalen, längeren Halsschilde, dieser deutlich schmaler als der Kopf samt den Augen, Streifen der Flügeldecken nur angedeutet.

Subgen. **Dromiolus** nov.

- 1" Schläfen äußerst kurz, dicht hinter den Augen stark eingeschnürt. Fühler ziemlich kurz. Die Mittelglieder wenig länger als breit.
 2" Halsschild breiter als lang, Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, fast parallel, viel länger als Kopf und Halsschild zusammen.
 3" Flügeldecken braunschwarz, eine große, dreieckige, zackige Makel vor der Mitte, die einen Ast zu den Schultern entsendet, dann eine innen nach vorne erweiterte Apicalmakel gelb. Schwarz, Halsschild braunrot, Mund, Fühler und Beine gelb. Long. 3—3·5 mm. — Süddeutschland, Westliches Mitteleuropa.

quadrisignatus Dej.

- 3' Flügeldecken gelb, die hintere Hälfte, bis auf die schmalen, abgesetzten Seiten, schwarz, eine Makel am Spitzenrande neben der Naht gelb. Sonst wie der Vorige. — Frankreich, Asturien, Südspanien.

v. **Netuschili** nov.

- 2' Halsschild groß, so lang als breit, nach hinten fast gerade verengt, Flügeldecken nur so lang als Kopf und Halsschild zusammen, vorne schmal, hinter der Mitte verbreitert. Hals sehr stark eingeschnürt, viel schmaler als die Stirne. Rotgelb, Kopf schwarz,

die Flügeldecken etwas heller gelb, eine Querbinde dicht hinter der Mitte, außen neben dem Seitenrande mit einem Aste gegen die Spitze, schwarz. Long. 3—4 mm. — Circassien. — D. 1887, 257.

Königi Reitt.

- 1' Kopf mit entwickelten, schräg nach hinten verengten Schläfen. Fühler schlank, mit länglichen Mittelgliedern.
- 4" Flügeldecken mit einer dunklen, in der Mitte nicht unterbrochenen Querbinde hinter der Mitte.
- 5" Bauch bräunlichgelb; Halsschild gelbbrot. Die dunkle Binde hinter der Mitte der Flügeldecken erreicht nicht vollständig den Seitenrand, der feine aufgebogene Deckenrand bleibt einfarbig gelb; Umgebung des Schildchens ohne dreieckige Trübung. Flügel fehlend oder rudimentär. Gelbbrot, Kopf schwarz, Bauch bräunlichgelb, Flügeldecken rötlichgelb, hinter der Mitte mit zackiger, schwarzer oder brauner Querbinde.
- 6" Die buchtige Querbinde ist in der Mitte jeder Decke beiderseits eingeeengt, ihr äußerer Apikalteil vor der Spitze verkürzt. Der ganze Spitzenrand bleibt breit gelb gefärbt. Long. 3—3.5 mm. — Europa. — *D. fasciatus* Fabr. **sigma** Rossi.
- 6' Die buchtige Querbinde der Flügeldecken in der Mitte jeder Decke beiderseits stark eingeschnürt, der innere Teil ist blasser braun, der äußere dunkler und breit strichförmig nach hinten verlängert, wo dieser Ast den Hinterrand erreicht; von der gelben Färbung am Spitzenrande bleibt demnach nur eine längliche, den Hinterrand erreichende Makel übrig. Long. 3—3.5 mm. — Ostsibirien. W. 1887. 287. **amurensis** Reitt.
- 5' Bauch schwärzlich oder braun. Die dunkle, oft blaßbraune Binde hinter der Mitte der Flügeldecken erreicht vollständig die Seitenrandkante; die Umgebung des Schildchens ist manchmal schwach dreieckig getrübt. Rostrot oder braungelb, der Kopf schwarz, der Bauch schwarz oder braun, Mund, Fühler und Beine gelb, Flügeldecken blaß braungelb, mit einer braunen, dunklen Binde hinter der Mitte, diese normal nach außen stärker und breiter, an der Naht schwächer und schmaler erweitert, die dunklen Seiten nach hinten verlängert, wodurch die gelbe Spitzenmakel vom Seitenrande weit getrennt erscheint. Die Deckenbinde ist oft nur schmal oder schattenartig angedeutet, selten ist die schwärzliche Färbung vorherrschend.
- 7" Die schwarze Dorsalbinde der Flügeldecken ist breit und scharf abgesetzt, sie liegt fast in der Mitte der Scheibe, der vordere Rand

derselben erreicht das erste Drittel an der Basis; die dunkle Färbung ist hier ausgedehnter als die gelbe. Flügeldecken auffallend kurz und breit, nach hinten gerundet erweitert, zur Basis stärker verengt, die Schultern abgerundet. Die angedeuteten Streifen mit dunklen, durchscheinenden Punkten. Halsschild nicht, oder sehr schwach quer, der Kopf samt den Augen so breit als der Thorax, die Schläfen lang. Ungeflügelt. Long. 4—4.5 mm. Kaukasus in Swanetien. — W. 1898, 113.

Nonfriedi Reitt.

- 7' Die schwarze Dorsalbinde der Flügeldecken ist stark ausgebuchtet, schmal, in der Mitte manchmal unterbrochen, die gelbe Färbung der Decken ist daher vorherrschend, der vordere Rand der dunklen Binde berührt höchstens die Mitte der Deckenlänge. Flügeldecken von normaler Länge, nicht oder nach hinten schwach verbreitert, die Seiten ziemlich gerade, die Schultern stets markiert.
- 8" Basis der Flügeldecken mit kaum wahrnehmbarer oder fehlender dreieckiger Andunkelung am Schildchen, (die schwarze Binde neben der Naht nicht unterbrochen), Flügel stark reduziert, fast fehlend. Halsschild bräunlichrot. Long. 3—3.5 mm. — Europa, Westasien, häufig. — *D. notatus* Schaum.

nigriventris Thoms.

Man kann folgende Formen unterscheiden:

- a) Flügeldecken mit feinen, aber deutlichen Streifen, diese mit durchscheinenden, dunkler erscheinenden Punkten besetzt, Halsschild rot oder gelbbraun. Stammform.
- b) Wie a, aber der Thorax schwärzlichbraun, mit roten Rändern. — Lenkoran. a. **fuscithorax** nov.
- c) Wie bei a, aber die Flügeldecken fast glatt, die angedeuteten Streifen ohne durchscheinende Punkte. — Araxestal bei Ordubad. a. **sublaevipennis** nov.
- d) Wie a, aber die schwarze Färbung der Querbinde nimmt nach hinten so überhand, daß sie von der Mitte bis zur Spitze reicht und die Apicalmakel verdrängt. — Taschkend. a. **dimidiatulus** nov.

- 8' Basis der Flügeldecken über der Schildchengegend mit großem,angedunkeltem, durchscheinendem dreieckigen Flecken. Flügeldecken länger, parallel, die Schultern stark entwickelt. Flügel vollständig entwickelt, unter den Decken zurückgeschlagen. Halsschild dunkelbraun, der Hinterrand rötlich gesäumt.

9" Flügeldecken wie bei *nigriventris* gezeichnet, die braune Querbinde schmal, aber vollständig, Flügeldecken fein gestreift, fast glatt, die Nahtkante fein angedunkelt. Im übrigen mit der verglichenen Art übereinstimmend. Long. 3 mm. — Hochsyrien: Akbes, Griechenland, Corfu, Sicilien, Algier.

crucifer Luc.

Man kann folgende Abänderungen unterscheiden:

Die schmale Querbinde der Flügeldecken ist am Seitenrande nicht bis zur Spitze verlängert, die Apicalmakel bindenförmig, den ganzen Spitzenrand einnehmend. — Algier, Sicilien.

Stammform.

Die schmale, auf jeder Decke in der Mitte eingeschnürte Querbinde ist an den Seiten mehr minder breit astförmig nach hinten verlängert, wo sie den Hinterrand erreicht, daher die Apicalmakel länglich, neben der Naht situiert erscheint. — Akbes, Griechenland, Corfu.

v. **alatus** nov.

9' Die schmale Querbinde der Flügeldecken ist auf jeder Decke in der Mitte unterbrochen; die Querbinde erscheint demnach in drei Flecken aufgelöst, wovon einer gemeinschaftlich auf der Naht und je einer an den Seiten: Siehe 11".

4' Flügeldecken mit einer in drei Flecken aufgelösten dunklen Querbinde hinter der Mitte, oder ganz ungefleckt.

10" Die dunkle Querbinde der Flügeldecken ist in drei Flecken aufgelöst, wovon einer gemeinschaftlich auf der Naht steht und je einer an den Seiten sich befindet; die Nahtkante ist besonders nach vorne deutlich angedunkelt. Flügel vollständig entwickelt.

11" Halsschild dunkel schwarzbraun, der Basalrand rostrot, die zentrale Makel der Flügeldecken prononziert, die Seitenmakel klein, länglich, oft gar nicht, manchmal aber deutlich nach hinten zur Spitze verlängert. Long 3—3.5 mm. — Griechenland, Algier.

crucifer v. **interruptus** nov.

11' Halsschild gelbröt, die zentrale Makel auf den Flügeldecken ist klein, oft nur angedeutet, die Seitenmakel längswischförmig, mehr weniger zur Spitze verlängert, deutlicher. Rostrot, Kopf, Hinterbrust und Bauch schwarz, Halsschild gelbröt, Flügeldecken blaß braungelb, mit drei weniger deutlichen Flecken hinter der Mitte, Mund, Fühler und Beine gelb. Long. 3—3.5 mm. — Trans-

kaspien, Turkestan, Transkaukasien, Kroatien. — Herrn Dr. Hamilear Stolz in Baden bei Wien gewidmet.

Stolzi n. sp.

10' Flügeldecken einfarbig braungelb, ungefleckt, höchstens die Naht in der Mitte schmal gebräunt, parallel, gestreckt.

12" Rotbraun, Abdomen schwärzlich, Kopf schwarz, Halsschild gelbrot, breiter als lang, Flügeldecken hell braungelb, die Schildchen gegen dreieckig getrübt, Flügel ausgebildet. Long. 3 mm. — Im westlichen Mitteleuropa, Mittelmeergebiet.

melanocephalus Dej.

12' Rostrot, Kopf, Mittel- und Hinterbrust und Bauch schwarz, Halsschild kaum quer, Flügeldecken braungelb, ohne Andunkelung am Schildchen, an den Seiten zum Hinterrande oft mit länglicher strichförmiger Trübung, Flügel stark rudimentär oder fehlend. Long. 3 mm. — Transkaukasus, Araxestal.

nigricentris v. **uniformis** nov.

Übersicht der Arten der Coleopteren-Gattung *Pilemia* Fairm. aus der paläarktischen Fauna.

Gegeben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1" Fühler einfarbig, die Glieder nicht geringelt, Körper mit absteigender schwarzer Behaarung. Körper gelblich oder gelbgräulich tomentiert.

2" Flügeldecken an den Seiten ohne bis zur Spitze reichende Schulterkanté.

3" Flügeldecken mit mehr weniger fleckig verteiltem Grundtamente. Long. 8—15 mm. Mittelmeergebiet, Ungarn, Südrussland, Kaukasus, Turkestan. — *P. atomaria* Towns., *holosericea* Fald.

hirsutula Fröl.

3' Flügeldecken mit gleichmäßig verteiltem Grundtamente. Long. 10—16 mm. — Transkaukasien, Transkaspien. — Hor. XXII. 1888. 197.

v. **homoiesthes** Gnglb.

2' Flügeldecken an den Seiten mit einer bis zur Spitze deutlichen Schulterkante. Sonst der vorigen Art ähnlich. Long. 12—13.5 mm. — Anatolien. *P. holosericea* Gnglb. Zool. bot. Ges. Wien 1884. 568; Mars. Catalogus pg. 487.

v. **obsoleta** Gnglb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Zur systematischen Gruppeneinteilung des Coleopteren-Genus Dromius BONELLI und Übersicht der mir bekannten Arten. 229-239](#)